

Bei der Neugründung stand die digital vernetzte Praxis im Fokus

Ein Beitrag von Beate Kleemann

PRAXISPORTRÄT /// Mit ihrer sonnengelben Altbaufassade, den imposanten Kupferdächern der Türme und der mächtigen Kuppel lockt die Theatinerkirche in München zahlreiche Touristen in die Isar-Metropole. Passend zum sehenswürdigen Anziehungspunkt inmitten der Altstadt befinden sich die Zahnspezialisten Theatiner – der neue Standort der Gemeinschaftspraxis von Dr. Sophie von Seutter und Dr. Daniel Engler-Hamm.

Wellbeing im Behandlungszimmer

Allein der Name der Zahnspezialisten Theatiner suggeriert Kompetenz und Professionalität. Und dieser Eindruck bestätigt sich schnell: Das Raumkonzept, welches mit dem *German Design Award 2021* ausgezeichnet wurde, ermöglicht dem Patienten eine erste Einschätzung über die Werteorientierung der Praxisinhaber: Auf rund 200 Quadratmetern befinden sich fünf wohlproportionierte Behandlungsräume, die durch warme Holzlamellenwände, natürliche Materialien wie Messing oder Eichenholz sowie stilvoll eingesetzte Lichtakzentuierungen Ruhe und Bedachtsamkeit vermitteln. „Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck. Daher geht unser Team empathisch auf unsere Patienten zu, um ihnen ihre Anspannung zu nehmen

und den Aufenthalt in der Praxis so angenehm wie möglich zu gestalten“, erklärt Dr. Sophie von Seutter.

Ein Wohlfühlpanorama für Patienten, aber auch das, was die Zahnmedizinerin in ihrem Alltag zu schätzen weiß. Seit 2018 selbstständig, hat sie in der Endodontie ihren Berufsschwerpunkt gefunden – ein Fachbereich, der besondere Aufmerksamkeit erfordert. Technische Präzision und ästhetische Ausführung wirkten dabei ebenso reizvoll auf sie wie die Herausforderung, Unmögliches möglich zu machen: „Die Ruhe der endodontischen Behandlung, die große Konzentration und Ausdauer erfordert, aber insbesondere die Möglichkeit des Zahnerhalts in fast aussichtslosen Fällen waren es, die mich dazu bewogen, mich hierin fachlich zu spezialisieren“, begründet sie ihre Entscheidung.



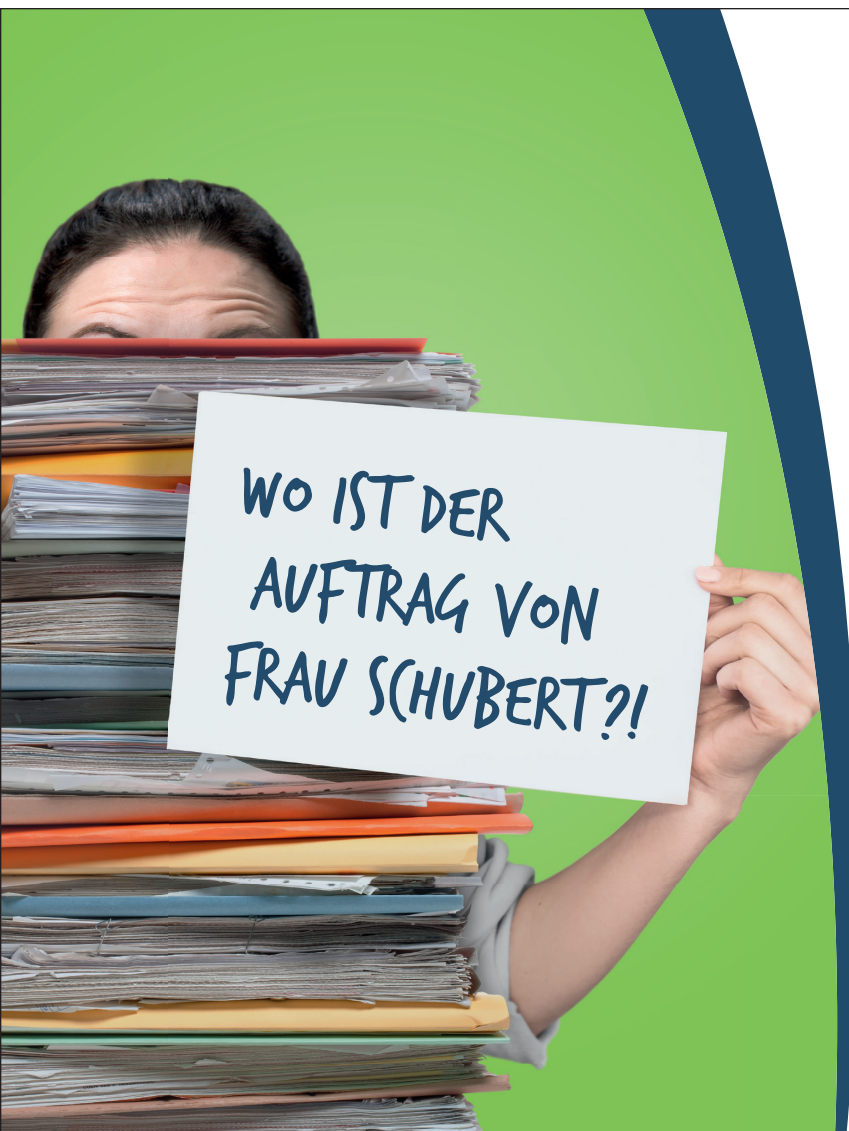
Die Praxisinhaber Dr. Sophie von Seutter und Dr. Daniel Engler-Hamm in ihrer Gemeinschaftspraxis „Zahnspezialisten Theatiner“ in München.



Wissenstransfer unter Kollegen

„Die intensive Weiterbildung nach dem Studium, die Spezialisierung auf einen Fachbereich in der Zahnmedizin und der Zusammenschluss mit ebenfalls hochspezialisierten Kollegen werden von unseren Patienten und überweisenden Kollegen sehr geschätzt“, führt Dr. Sophie von Seutter weiter aus. Mittlerweile haben sich die Zahnspezialisten Theatiner zu einem Kompetenzzentrum der modernen Zahnheilkunde entwickelt, das sich auch für die Qualifikation seines Berufsstands engagiert. „Mein Kollege Dr. Daniel Engler-Hamm ist sehr aktiv in der Fortbildung von Kollegen und Studenten. Es bereitet ihm große Freude, sein Wissen aus der Zeit an der Tufts University, USA, sowie seine umfangreiche Behandlungserfahrung zu teilen. Die Anzahl an spezialisierten Parodontologen ist im Vergleich zu anderen Fachbereichen in der Zahnmedizin immer noch beschränkt und daher erfreuen sich seine praxisnahen Fortbildungen mit Hands-on-Kursen stets großer Beliebtheit“, so die Ärztin.

ANZEIGE



Die Lösung finden Sie hier:
www.flemming-kundenportal.de



Papierkrieg und Chaos im Praxisalltag?

Die Lösung: das neue Flemming Kundenportal!
 Alle Tools, Services und Informationen – gebündelt und leicht zugänglich an einer Stelle.

Jetzt kostenlos registrieren unter:
www.flemming-kundenportal.de

**Informieren Sie sich über unsere
 Service-Hotline unter: 040 32 102 242**
 Mo – Fr: 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

FLEMMING
 Kundenportal



Am digitalen Puls der Zeit

Großen Wert legen die Praxisinhaber darüber hinaus auch darauf, am digitalen Puls der Zeit zu bleiben. „Unser Streben nach fortlaufender Erweiterung unserer zahnärztlichen Behandlungsmethoden hat uns bei der Praxisgründung dazu motiviert, die Digitalisierung der Zahnmedizin in unsere Praxis zu integrieren, indem wir nun mit einem Intraoralscanner prothetisch und kieferorthopädisch sowie einem digitalen Ästhetikprogramm arbeiten“, beschreibt Dr. von Seutter die Innovationen in ihrer Praxis. Doch nicht nur die digitale Zahnheilkunde unterstützt den dentalen Workflow – bei ihren softwaregestützten Praxisprozessen vertrauen die Experten auf einen verlässlichen Bekannten aus der Vergangenheit, in dem sie eine bedeutsame Einflussvariable für ihren Praxiserfolg sehen. Schon am ersten Standort hatte sich charly by solutio als exzellenter digitaler Praxispartner ausgezeichnet. Was also lag näher, als die Software auch in der Theatinerstraße zu integrieren und damit den bürokratischen Anforderungen der Praxisverwaltung gerecht zu werden und zu einer erfolgreichen Praxisführung beizutragen?

Mit Struktur vernetzt

Gesagt, getan: „Dr. Engler-Hamm und ich arbeiten seit langer Zeit mit charly und die Praxissoftware wird von uns sowie unseren Abrechnungsmitarbeiterinnen als die beste zahnärztliche Software befunden, die wir somit unbedingt auch bei der Praxisneugründung wieder anschaffen wollten“, erklärt Dr. von Seutter. Einen erheblichen Mehrwert sieht die junge Zahnärztin in der digitalen Behandlungsplanung sowie der Verknüpfung mit anderen Softwareprogrammen: „charly unterstützt eine detaillierte Planung einschließlich aller erforderlichen Folgeprozesse – angefangen bei der Befundung über die Terminierung, Behandlungs-, Heil- und Kostenplanung mit Beachtung der Stundenhonorarkalkulation bis hin zur Dokumentation und Abrechnung. Das vereinfacht den Praxisalltag und sorgt für Zeiterparnisse und mehr Effizienz“, berichtet die Zahnmedizinerin

von ihren Erfahrungen mit der Software. „Auch das Team kannte charly größtenteils bereits aus der Vergangenheit. Es war sehr dankbar beim Neustart, der immer ein wenig stressig verläuft, auf eine bekannte und zuverlässige Software vertrauen zu können. Aber auch die Mitarbeiter, die keine Erfahrung mit charly hatten, hatten keine Anlaufschwierigkeiten, da sie durch die umfangreichen Komplexe ihre Behandlungseinträge zügig perfekt erstellen konnten“, erinnert sich die Zahnärztin an die ersten Schritte in der Praxis.

„Ich bin mir sicher, dass wir mit charly die richtige Entscheidung getroffen haben und sich unsere Praxen so stets weiterentwickeln werden“, zieht die Dr. Sophie von Seutter ihr Fazit und freut sich darauf, zukünftig auch weitere Technologien im digital-dentalen Workflow zu etablieren. „Für die Zukunft wünsche ich mir eine lang anhaltende Zusammenarbeit mit charly, die mit weiteren Softwareprogrammen wie etwa Doctolib oder Invisalign interagiert.“

Fotos: © Zahnspezialisten Theatiner

INFORMATION ///

Zahnspezialisten Theatiner
Dr. Sophie von Seutter, MSc
Dr. Daniel Engler-Hamm, MSc
Theatinerstraße 31
80333 München
www.zahnspezialisten.com

solutio GmbH & Co. KG
Zahnärztliche Software und
Praxismanagement
Max-Eyth-Straße 42
71088 Holzgerlingen
www.solutio.de

Infos zum Unternehmen



Ersparen Sie Patienten einschneidende Erlebnisse.



Ligosan® Slow Release

Behandelt Parodontitis wirksam –
bis in die Tiefe.

- » klinisch bewiesene antibakterielle und antiinflammatorische Wirkung für bessere Abheilung der Parodontaltaschen
- » hohe Patientenzufriedenheit dank geringer systemischer Belastung
- » einfache und einmalige Applikation des Gels; kontinuierliche lokale Freisetzung des Wirkstoffs Doxycyclin über mindestens 12 Tage

Ein Anwendungsvideo und weitere Informationen können
Sie sich unter kulzer.de/taschenminimierer ansehen.



Mundgesundheit in besten Händen.



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

© 2021 Kulzer GmbH. All Rights Reserved.

Pharmazeutischer Unternehmer: Kulzer GmbH, Leipziger Straße 2, 63450 Hanau • **Ligosan Slow Release, 14% (w/w), Gel zur periodontalen Anwendung in Zahnfleischtaschen (subgingival) Wirkstoff:** Doxycyclin • **Zusammensetzung:** 1 Zylinderkartusche zur einmaligen Anwendung enthält 260 mg Ligosan Slow Release. **Wirkstoff:** 1 g Ligosan Slow Release enthält 140,0 mg Doxycyclin entsprechend 161,5 mg Doxycyclinhydrochlorid. **Sonstige Bestandteile:** Polyglykolsäure, Poly[poly(oxyethylen)-co-DL-milchsäure/glycolsäure] (hochviskos), Poly[poly(oxyethylen)-co-DL-milchsäure/glycolsäure] (niedrigviskos) • **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der chronischen und aggressiven Parodontitis bei Erwachsenen mit einer Taschentiefe von ≥ 5 mm als Unterstützung der konventionellen nicht-chirurgischen Parodontitis-Therapie. • **Gegenanzeigen:** bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Doxycyclin, anderen Tetracyclin-Antibiotika oder einem der sonstigen Bestandteile von Ligosan Slow Release; bei Patienten, die systemische Antibiotika vor oder während der Parodontaltherapie erhalten; während der Odontogenese (während der Frühkindheit und während der Kindheit bis zum Alter von 12 Jahren); während der Schwangerschaft; bei Patienten mit erhöhtem Risiko einer akuten Porphyrie; bei Patienten mit stark eingeschränkter Leberfunktion. • **Nebenwirkungen:** Nach Behandlung mit Ligosan Slow Release waren Häufigkeit und Ausprägung von Nebenwirkungen vergleichbar den Nebenwirkungen nach konventioneller Parodontitisbehandlung. *Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen sind:* Schwellung der Gingiva (Parodontalabszess), „kaugummiartiger“ Geschmack bei Austritt von Gel aus der Zahnfleischtasche. Da die Anwendung von Ligosan Slow Release nachweislich nur zu sehr geringen Doxycyclin-Plasmakonzentrationen führt, ist das Auftreten systemischer Nebenwirkungen sehr unwahrscheinlich. **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:** Überempfindlichkeitsreaktionen, Urticaria, angioneurotisches Ödem, Anaphylaxie, anaphylaktische Purpura. Innerhalb der Gruppe der Tetracyclin-Antibiotika besteht eine komplette Kreuzallergie. Bei Verabreichung von Doxycyclin an Kinder während der Zahnentwicklung ist in seltenen Fällen eine irreversible Zahnverfärbung und Zahnschmelzschädigung beobachtet worden • **Verschreibungspflichtig** • **Stand der Information:** 07/2017